



# Forschungsbericht 2025

Büro des Rektorats

# BÜRO DES REKTORATS

Büro des Rektorats (R)  
Gebäude 04,  
Universitätsplatz 2  
39106 Magdeburg  
rektor@uni-magdeburg.de

## 1. LEITUNG

Dr. Volker-Uwe Kirbs

## 2. SERVICEANGEBOT

Zum Büro des Rektorates gehören:  
Referent/-in

- Persönlicher Referent des Rektors: Herr Dr. Volker-Uwe Kirbs
- Referentin des Prorektors für Planung und Haushalt und Fragen der Chancengleichheit: Frau Dr. Anne Teller
- Referentin des Prorektors für Planung und Haushalt (Elternzeitvertretung): Frau Franziska Schubert
- Referentin der Prorektorin für Studium und Lehre: Frau Dr. Anne Herbig
- Referentin der Prorektorin für Forschung, Technologie und Chancengleichheit: Frau Dr. Steffi Gieseler-Halbach
- Strategische Personalentwicklung/Berufungsmanagement: Frau Dr. Ulrike Frosch

Sekretär/-in

- des Rektors: Frau Dagmar Schwarz
- des Prorektors für Planung und Haushalt und der Prorektorin für Forschung, Technologie und Chancengleichheit: Frau Kerstin Gießwein
- der Prorektorin für Studium und Lehre: Frau Katrin Thiel-Tegtmeier

Sonstiges Personal

- Lehrveranstaltungsplanung: Frau Dr. Jessica Naundorf
- Leitende Koordination Forschungsdatenmanagement: nn
- Hochschulranking: Frau Pia Barbato

Netzwerke und Stabsstellen

- Forschungsförderberatung/EU-Hochschulnetzwerk (FFB)
- Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC)
- Nachhaltigkeitsbüro
- Otto-von-Guericke-Graduate Academy (OVG-GA)
- Stabsstelle IT Compliance
- Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)

### 3. FORSCHUNGSPROJEKTE

**Projektleitung:** Dipl.-Ing. Martina Hagen, Veronika Kauert, Dr.-Ing. Julian Lopez-Meza, Fani Niki Mitaki, M.A. Sophie Schrötter  
**Kooperationen:** Hochschule Harz; Fachhochschule der Polizei Sachsen-Anhalt; Hochschule Magdeburg Stendal; Hochschule Anhalt; Martin-Luther-Universität Halle; Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design, Halle; Hochschule Merseburg  
**Förderer:** EU - ESF Sachsen-Anhalt - 01.01.2024 - 31.12.2027

#### **EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt - nEUtzwerk**

Um den Herausforderungen, die sich aus der europäischen und internationalen Forschungslandschaft und den zusätzlichen politischen Anforderungen - geprägt durch die Voraussetzungen des neuen Europäischen Forschungsraums und des "Pakt für Forschung und Innovation in Europa" - , aus den geänderten Strukturen an den Hochschulen Sachsen-Anhalts sowie den bisherigen Erfahrungen im Netzwerk ergeben, entgegen treten zu können, ist es erforderlich den Service des EU-Hochschulnetzwerks neu aufzustellen.

Durch die kontinuierliche Weiterqualifizierung und Professionalisierung der forschungsunterstützenden Servicebereichen, ihrer lokalen und nationalen Vernetzung und ihrer Angebote für die Wissenschaftsbereiche können die Wissenschaftler:innen der Hochschulen und die Mitarbeiter:innen im EU-Hochschulnetzwerk auch zukünftig eine ideale Ausgangsposition für eine Integration in den regionalen Arbeitsmarkt erreichen.

Ziel des Projekts ist es weiterhin, die wettbewerbliche, internationale Drittmitteleinwerbung der Hochschulen zu stärken und auszubauen, das EU-Hochschulnetzwerk zu stärken sowie die MitarbeiterInnen und WissenschaftlerInnen entsprechend zu qualifizieren. Damit soll auch der Ausbau von Projekten mit Beteiligung an Netzwerken der europäischen Spitzenforschung unterstützt werden. Insbesondere die Beteiligung der Hochschulen an den EU-Wettbewerbsprogrammen in exzellenten Forschungsbereichen und den Forschungsbereichen der Leitmärkte der Regionalen Innovationsstrategie soll erhöht werden und die Kooperationen mit regionalen Unternehmen gestärkt werden.

Die vier grundsätzlichen Servicebereiche des Netzwerks sind unter den Titeln "Anträge", "Projektmanagement", "Information" und "Zusammenarbeit" zusammengefasst.

---

**Projektleitung:** M.Sc. Jeannine Lubbe, Dipl.-Ing. Martina Hagen  
**Förderer:** EU - EFRE Sachsen-Anhalt - 01.10.2021 - 31.12.2027

#### **Kompetenzzentrum der Wirtschafts- und Sozialpartner Sachsen-Anhalt - EFRE/ESF**

Das WiSo-Kompetenzzentrum soll dazu beitragen, das Partnerschaftsprinzip - eine der aktuellen und zukünftigen Grundlagen bei der Umsetzung der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds entsprechend der Verordnung zum Europäischen Verhaltenskodex Nr. 240/2014 - in Sachsen-Anhalt erfolgreich umzusetzen. Das WiSo-Kompetenzzentrum ist mit seiner fondsübergreifenden Unterstützungs-, Beratungs- und Netzwerkfunktion ein unverzichtbarer Bestandteil für die Einbindung der Wirtschafts- und Sozialpartner des Landes bei der Umsetzung und Begleitung der ESI-Fonds in Sachsen-Anhalt. Das WiSo-Kompetenzzentrum nimmt hierfür eine Bündelungsfunktion bei der Kommunikation zwischen den beiden EU-Verwaltungsbehörden und den WiSo-Partnern ein und fungiert als Kommunikationsscharnier. Es ist das Ziel, auch weiterhin eine von den Bedarfen der WiSo-Partner ausgehende partizipative Unterstützung für eine erfolgreiche und verwaltungsschonende Umsetzung der ESI-Fonds zu ermöglichen. Dies vereinfacht den Akteuren die fachlich fundierte Mitwirkung im Beirat der WiSo-Partner und in den einschlägigen Gremien der zur Umsetzung der ESI-

Fonds. Die Standpunktbildung und Positionierung im Begleitausschuss soll auf diese Weise wesentlich verkürzt werden, da zentrale Fragen bereits im Vorfeld geklärt werden können. Darüber hinaus könne sich durch die Ansiedlung an Otto-von-Guericke-Universität bei Bedarf positive Synergieeffekte bei der Einbindung der WiSo-Partner in einen internationalen Kontext ergeben.

**Projektleitung:** M.Sc. Jeannine Lubbe, Dipl.-Ing. Martina Hagen  
**Förderer:** EU - ELER Sachsen-Anhalt - 01.10.2021 - 30.04.2025

### **Kompetenzzentrum der Wirtschafts- und Sozialpartner Sachsen-Anhalt - ELER**

Das WiSo-Kompetenzzentrum soll dazu beitragen, das Partnerschaftsprinzip - eine der aktuellen und zukünftigen Grundlagen bei der Umsetzung der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds entsprechend der Verordnung zum Europäischen Verhaltenskodex Nr. 240/2014 - in Sachsen-Anhalt erfolgreich umzusetzen. Das WiSo-Kompetenzzentrum ist mit seiner fondsübergreifenden Unterstützungs-, Beratungs- und Netzwerkfunktion ein unverzichtbarer Bestandteil für die Einbindung der Wirtschafts- und Sozialpartner des Landes bei der Umsetzung und Begleitung der ESI-Fonds in Sachsen-Anhalt. Das WiSo-Kompetenzzentrum nimmt hierfür eine Bündelungsfunktion bei der Kommunikation zwischen den beiden EU-Verwaltungsbehörden und den WiSo-Partnern ein und fungiert als Kommunikationsscharnier. Es ist das Ziel, auch weiterhin eine von den Bedarfen der WiSo-Partner ausgehende partizipative Unterstützung für eine erfolgreiche und verwaltungsschonende Umsetzung der ESI-Fonds zu ermöglichen. Dies vereinfacht den Akteuren die fachlich fundierte Mitwirkung im Beirat der WiSo-Partner und in den einschlägigen Gremien der zur Umsetzung der ESI-Fonds. Die Standpunktbildung und Positionierung im Begleitausschuss soll auf diese Weise wesentlich verkürzt werden, da zentrale Fragen bereits im Vorfeld geklärt werden können. Darüber hinaus könne sich durch die Ansiedlung an Otto-von-Guericke-Universität bei Bedarf positive Synergieeffekte bei der Einbindung der WiSo-Partner in einen internationalen Kontext ergeben.

---

**Projektleitung:** Dr. Christiane Hedtmann, Dr. Barbara Witter  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.10.2022 - 31.12.2025

### **Interdisziplinäre Ausrichtung der Forschungsprogramme über early Postdocs**

Die bestmögliche Unterstützung für Promovierte im Sinne der R2-Phase\* ist ein Schwerpunkt der Arbeit der Graduate Academy der OVGU, neben der Arbeit für die Promovierenden in Magdeburg. Die Arbeit wird gestaltet aus der Überzeugung, dass die Postdoc-Phase einen Übergang in eine Karriere in Wissenschaft ODER Wirtschaft darstellt, für sich selbst genommen aber keine "Karriere" ist und nach einer Zeit von etwa 6 Jahren enden sollte. Mit den Angeboten der Graduate Academy an Postdocs können Führungskompetenzen und Methoden des Projektmanagements trainiert werden sowie weitere Kursbestimmungen für die Karriere vorgenommen werden. Einen zentralen Baustein bildet dabei die fundierte Projektleiterqualifizierung, die mit einem international anerkannten Zertifikat abgeschlossen werden kann. Mit dem hier beantragten Budget können die Angebote zu zertifizierten Zusatzqualifikationen im klassischen und agilen Projektmanagement ebenso ausgebaut werden, wie Angebote für individuelle Karrierecoachings und Trainings für Leadership Skills.

---

**Projektleitung:** Dr. rer. nat. Anne Herbik  
**Kooperationen:** Atlantic Technological University; University of Angers; University of Evora; University of Extremadura; University of Gävle; University of Oradea; University of Parma; Wroclaw University of Environmental and Life Sciences  
**Förderer:** EU - ERASMUS+ - 01.01.2022 - 31.12.2026

### **EU GREEN - European University alliance for sustainability: responsible GRowth, inclusive Education and ENvironment**

An der EU GREEN European University Alliance sind neun europäische Universitäten beteiligt. Die Otto-von-Guericke Universität ist eine von ihnen. Das übergreifende Thema der Zusammenarbeit in EU GREEN ist die Nachhaltigkeit. Mit der Beteiligung der OVGU an dieser Allianz baut sie ihre Ausbildung und Forschung auf europäischer Ebene weiter aus. Ziel des Netzwerkes ist die Verbesserung und Förderung der Nachhaltigkeit und die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen. Die treibende Kraft dahinter ist der Aufbau einer gerechteren Welt, einer ausgewogenen Wirtschaft und einer lebensfähigeren Umwelt. Das Leitbild der Europäischen Hochschulinitiative ist es, gemeinsame europäische Werte zu fördern und die Qualität der Hochschulbildung zu verbessern.

**Projektleitung:** Dr. Leander Kauschke, Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zadek  
**Kooperationen:** University of Aveiro; Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH; Transdanubian Innovation Agency; TTI Italia; Romanian Transport Agency; Future Mobility Campus Ireland; City of Tuzla  
**Förderer:** EU - INTERREG - 03.03.2025 - 03.03.2028

### **SMARTAUTO - Smart Policy Innovation for Enhanced Automation in European Transport**

SMARTAUTO, an innovative interregional project that unites a diverse group of European partners, including the University of Aveiro, Otto von Guericke University Magdeburg, Local transport service Saxony-Anhalt GmbH (NASA GmbH), TTS Italia, Qartu, the City of Tuzla, Public company Business and Innovation Center BIT Center Ltd, Bucharest-Ilfov Intercommunity Development Association for Public Transport (TPBI), South Transdanubian Regional Innovation Agency, City of Águeda, and Future Mobility Campus Ireland (FMCI), aims to address the uneven landscape of autonomous vehicle (AV) implementation across Europe. Recognizing the transformative potential of AVs for personal mobility and logistics, SMARTAUTO seeks to bridge the gap between regions with varying levels of AV experience. By fostering a collaborative network, the project aims to accelerate innovation, share best practices, and support all regions in maximizing the benefits and addressing the challenges of automation in the transport sector.

SMARTAUTO PPs are committed to harnessing the full potential of AVs to shape the future of personal mobility and logistics across Europe. The project gathers diverse regions across Europe, aiming to understand, shape, and maximize the benefits of AVs, while thoughtfully addressing the challenges involved in this technological transformation.

The core objectives of SMARTAUTO are to create a robust network connecting regions with varying levels of AV experience, accelerating innovation and spreading good practices. The project will proactively analyze and learn from past successes and challenges of AV pilot programs, building capacity on tools to evaluate AVs' social, environmental, and economic impacts to support informed, smart, and effective policymaking. SMARTAUTO partners are committed to ensuring that AV development is guided by the needs of citizens, prioritizing safety, accessibility, and sustainability in the deployment of AVs.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Andreas Wendemuth, Dr. Leander Kauschke, Prof. Dr. Ellen Matthies, Prof. Dr.-Ing. Benjamin Noack, Prof. Dr. Andreas Nürnberger, Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zadek, Andreas Müller, Lena Rauschenbach  
**Kooperationen:** Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH  
**Förderer:** EU - EFRE Sachsen-Anhalt - 01.01.2024 - 31.12.2027

### **IMIQ - Intelligenter Mobilitätsraum im Quartier**

Übersicht "IMIQ - Intelligenter Mobilitätsraum im Quartier" ist ein Projekt des IMR - Intelligenter Mobilitätsraum Sachsen Anhalt ( <https://niimo.ovgu.de/Intelligenter+Mobilit%C3%A4tsraum.html> ), welches im Wissenschaftshafen in Magdeburg ansässig sein wird. In der Laufzeit von 3 1/2 Jahren (01/2024 - 12/2027, tatsächlicher operativer Beginn 8/2024) wird der Wissenschaftshafen zu einem Zukunfts-Quartier, in welchem neue Lösungen bedürfnisorientiert erdacht, technisch und informatorisch getestet und sozio-ökonomisch implementiert werden. Wesentliche Innovationen sind ein Digitaler Work-Life-Zwilling (DWLZ) und ein Reallabor intelligenter Mobilität (RIM). Ambitionen Ziel ist die Entwicklung und Erprobung innovativer Mobilitäts- und Kommunikationsansätze. In einem Digitalen Work-Life-Zwilling (DWLZ) wird eine ganzheitliche und innovative Mobilitäts- und Kommunikationserfahrung ermöglicht, die durch Sensoren, 5G und digitale Services effiziente und personalisierte Lösungen bietet und gleichzeitig die soziale Interaktion und den Austausch vor Ort fördert. Im Reallabor Intelligente Mobilität (RIM) werden die Entwicklungen der Forschenden zur Intelligenzen Mobilität physisch sichtbar und anfassbar / erlebbar, sie werden getestet und evaluiert. Technologien zur Kommunikation und V2X, zu Lokalisierung und Tracking werden in einem Operation Control Center gesteuert, mit Infrastruktur (u.a. Mobilitätsstationen) integriert und mit autonomen Fahrzeugen umgesetzt. Weiterführende Informationen Detaillierte Beschreibung, aktuelle Nachrichten und Personalstellen finden Sie hier:

<https://niimo.ovgu.de/IMIQ.html> . Unter diesem link, oder unter den oben verlinkten Namen, finden Sie auch Informationen zu den IMIQ-Arbeitsbereichen der Projektpartner. Mit diesem Vorhaben wird die Spitzenforschung im interdisziplinären Forschungsfeld Mobilität an der OVGU ausgebaut und der Transfer neuer Mobilitätslösungen in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus ermöglicht. Die Sichtbarkeit bzw. ...  
[Mehr hier](#)

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Andreas Wendemuth, Dr. Leander Kauschke, Deniz Bilgin, Lisa Winkler  
**Förderer:** EU - EFRE Sachsen-Anhalt - 01.01.2024 - 31.12.2027

### **IMIQ - Teilprojekt "Assistenz und Individualisierung für Mobilitätsbedürfnisse"**

#### **Forschungsinhalte Mobile Tagesplanung im Quartier:**

- **Definition der Datenformate für einen Digitalen Work-Life-Zwilling**
- **Entwicklung KI-gestützter Methoden für Mobilitätsbedürfnisse**
- Umsetzung der Abläufe für Arbeit, Dienstleistungen und Mobilität im Quartier  
Wissenschaftshafen für verschiedene Zielgruppen

#### **Forschungsinhalte Individueller Öffentlicher Verkehr:**

- Erhebung und Verfügbarmachung von Daten für individuelle Mobilitätsbedürfnisse
  - Entwicklung individualisierter dialogbasierter Sprachassistenzsysteme zur barrierefreien Interaktion mit einem Digitalen Work-Life-Zwilling
  - Erkundung und Experimentieren mit multimodalen Technologien
  - Anwendung im Betrieb autonomer Elektro-Shuttlebusse
- 

**Projektleitung:** Prof. Dr. Andreas Wendemuth, Dr. Leander Kauschke, Anja Köbrich-Leon  
**Kooperationen:** Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH; Fraunhofer IFF Magdeburg; Hochschule Magdeburg-Stendal; ifak Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg  
**Förderer:** Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2021 - 31.12.2027

### **Intelligenter Mobilitätsraum Magdeburg**

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Forschungsschwerpunkt Intelligenter Mobilitätsraum, Sprecher Prof. A. Wendemuth) und die Nahverkehrsservicegesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) schaffen gemeinsam in der Region Magdeburg einen Experimentierraum für Mobilitätslösungen. Dazu haben beide Seiten im Februar 2021 einen Kooperationsvertrag unterschrieben. Neue Ergebnisse und Technologien aus der Forschung werden für Mobilität & Leben/ Wohnen der Zukunft erprobt und umgesetzt. Praxisnah werden Alltagslösungen entwickelt, um Stadt und Umland besser miteinander zu vernetzen. Hier entstehen individualisierte Angebote sowohl für mobilitätseingeschränkte ältere Menschen wie auch für junge mobile Familien.

---

**Projektleitung:** Dr. Leander Kauschke, Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zadek  
**Kooperationen:** Gemeinde Barleben; Silicon Junction MWL Sachsen-Anhalt; Stadt Halberstadt; TPO Barleben  
**Förderer:** Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz - 01.01.2025 - 01.01.2027

### **STRAHLKRAFT -Sachsen-Anhalt - Transformationshebel fürs Land – Arbeitskraftmobilität neu denken**

Motivation: Für die Stärkung der Wirtschaftskraft vor Ort, insb. in strukturschwachen Regionen, ist die Versorgung mit Facharbeitskräften und deren Mobilität von entscheidender Bedeutung. Attraktive Arbeitsplätze alleine genügen nicht, denn diese Regionen sind bei Ansiedlungen von Unternehmen auf Einpendler aus dem entfernteren, ländlich geprägten Umland angewiesen. Gleichzeitig tragen diese Einpendler die Wertschöpfung auch zurück in den ländlichen Raum. Nicht zuletzt durch Neuansiedlungen wie Intel in Magdeburg oder Daimler in Halberstadt stellt sich die Frage, wie das zu erwartende Mehr an Mobilität nachhaltig und intelligent gestaltet werden kann. Gewerbegebiete sollten Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten, kostengünstig und unkompliziert im Umweltverbund oder durch Nutzung neuer Mobilitätsangebote wie autonomer Shuttlebusse anzureisen. So kann ein Win-Win-Win für Wirtschaft, Region und Umwelt entstehen. Ansatz: Im Projekt STRAHLKRAFT vernetzen sich gewerbliche und kommunale Akteure in Sachsen-Anhalt mit Arbeitnehmer\*innen und Bürger\*innen, um attraktive Mobilitätsoptionen zum Anschluss des ländlichen Raums und der Strukturwandelregionen an Industrie- und Gewerbegebiete zu entwickeln und umzusetzen. In der Entwicklungsphase werden transferierbare Mobilitätslösungen am Beispiel des Technologieparks Ostfalen (TPO) in Barleben erarbeitet, die in der Umsetzungsphase prototypisch und als Vorbild für andere Industrie- und Gewerbegebiete implementiert werden sollen. Ein breites Bündnis aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft der Region unterstützt das Vorhaben. Ziele: - Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und regionalen Wertschöpfung durch Steigerung der Attraktivität des Umweltverbundes auf der letzten Meile für Pendler, - Fachkräftegewinnung aus dem größeren Einzugsbereich durch eine nachhaltig gestaltete Pendlermobilität auf Basis erneuerbarer Energien, - Gründung und Ansiedlung von Unternehmen mit Hilfe eines Mobility-as-a-Service-Konzepts ...

[Mehr hier](#)

---

**Projektleitung:** Dr. Silke Rühmland, Prof. Dr. Ellen Matthias  
**Projektbearbeitung:** Clara Simon, Christoph Wolter  
**Kooperationen:** Kunsthochschule Burg Giebichenstein; Hochschule Merseburg (HOME); Hochschule Harz; Hochschule Magdeburg Stendal  
**Förderer:** Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt - 01.10.2025 - 30.09.2027

### **KlimaPlanReal-i - Nachhaltige Transformationspfade zur Klimaneutralität mit Planungszellen und Reallaboren – intensiviert**

Ziel des Anschlussprojekts Nachhaltige Transformationspfade zur Klimaneutralität mit Planungszellen und Reallaboren – intensiviert (KlimaPlanReal-i) ist es, die übergreifenden Ergebnisse des doppelt partizipatorischen Ansatzes, die identifizierten Potenziale und Ansätze zur Überwindung von Transformationshürden aus der Forschungsphase von KlimaPlanReal aufzugreifen, und zugleich die Hochschulen (HS) des Landes Sachsen-Anhalts mit Blick auf Transformationsprozesse noch besser zu vernetzen und zu stärken, sowie die Formate Hochschulklimarat (HKR) und Transferlabor (TFL) weiterzuentwickeln und das Methodenwissen anderen Hochschulen zur Verfügung zu stellen.

Spezifisch ergeben sich folgende Teilziele für das Anschlussprojekt:

1. Durch den Einbezug der zwei bisher nicht integrierten HS des Landes, Burg Giebichenstein (BURG) und Hochschule Merseburg (HoMe), soll das Thema klimafreundliche Transformation nun zentral für alle HS des Landes verankert werden und Potenziale in der Zusammenarbeit mit wichtigen übergreifenden Akteuren gehoben werden.
2. Dabei soll die Chance genutzt werden, unsere partizipatorischen Ansätze weiterzuentwickeln und durch den Transfer auf neue HS zu schärfen (HKR mit an der BURG; TFL mit der HoMe und der Hochschule Würzburg-Schweinfurt).
3. Zudem sollen die Erkenntnisse zu Abläufen und Gelingensbedingungen zielgruppenspezifisch aufbereitet werden, um u.a. über die DG HochN eine umfassende und effektive Verbreitung in der deutschen Hochschullandschaft zu ermöglichen.
4. Schließlich soll der partizipatorische Ansatz und die Erfahrungen der Transformationsprozesse an drei der

bisherigen HS weitergeführt werden, indem sich KlimaPlanReal eines Themas annimmt, das einerseits ein hohes CO<sub>2</sub>-Reduktionspotenzial birgt und auch alle Mitgliedergruppen der HS gleichermaßen betrifft: Pendelmobilität.

---

**Projektleitung:** Prof. Dr. Matthies Ellen, Dr. Silke Rühmland  
**Projektbearbeitung:** Dr.-Ing. Künzel Christian, Dr. Kastner Karen  
**Kooperationen:** Martin-Luther-Universität Halle; Hochschule Magdeburg Stendal; Hochschule Anhalt; Hochschule Harz  
**Förderer:** Bund - 01.10.2022 - 30.09.2025

### **KlimaPlanReal - Nachhaltige Transformationspfade zur Klimaneutralität mit Planungszellen und Reallaboren**

Im Projekt KlimaPlanReal werden neue Formen der Initiierung und Unterstützung von Transformationsprozessen an Hochschulen eingesetzt und untersucht, um Transformationsprozesse hin zur Klimaneutralität zu stärken und zu beschleunigen. Hierzu werden nach einer Status Quo Analyse Hochschulklimaräte (Methode Planungszelle) eingesetzt. In diesen Räten werden Gutachten erstellt, aus denen priorisierte Teilprojekte für Transferlabore (Methode Reallabore) konzipiert werden. Auch hier werden partizipatorische Instrumente eingesetzt, etwa werden Transformationsteams (Trafoteams) gebildet, die die Transferlabore gemeinsam mit Praxispartner\*innen umsetzen, Hemmnisse identifizieren und Überwindungsmöglichkeiten erarbeiten.

Weiter Informationen sind auf [klimaplanreal.ovgu.de](http://klimaplanreal.ovgu.de) zu finden.

## 4. VERÖFFENTLICHUNGEN

### BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

**Rösler, Isabelle; Adorff, Carsten; Kauschke, Leander; Vogt, Jonas; Wieker, Horst**

Langzeitbewegungsprofile und Mobilitätsmotive - ein hybrider Methodenansatz zur Mobilitätsentwicklung im ländlichen Raum

Journal für Mobilität und Verkehr - Berlin : Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V. . - 2025, Heft 25, S. 27-38